

Hintergrund & Informationen zum Tchoukballsport

Der Sportverein RuckTchouk Traiskirchen:

Aktuell zählt der Verein Ruck Tchouk rund 120 aktive Mitglieder aller Altersklassen, es wird an fünf Tagen der Woche in vier unterschiedlichen Hallen im Bezirk Baden trainiert.

Das Kaderteam RT Traiskirchen: Vier Mal EWC-Sieger

Seit 2009 ist RuckTchouk Traiskirchen (RT) beim European Winners' Cup dabei. In der Anfangsphase war Lernen angesagt. Mit dem EWC 2012 in Tschechien konnte erstmals das Halbfinale und auch das Finale erreicht werden – es setzte eine Finalniederlage gegen Seriensieger Saronno Castor aus Italien.

Damit fiel aber der Startschuss für etwas Historisches: RT Traiskirchen konnte 2013 erstmals den Titel erringen und ließ drei weitere Titel in den Jahren darauf folgen. Vier Titel, und das in Serie – beides Rekord.

Letztes Jahr, 2017, trat RT Traiskirchen mit einer verjüngten und stark veränderten Kadermannschaft an. Das Team schlug sich gut, das nötige Glück hat aber gefehlt, so wurde das Halbfinale knapp verpasst.

2018 ist das Team von RuckTchouk Traiskirchen routinierter und seit dem zweiten Platz im Dezember beim größten Hallenturnier Europas in Genf, ganz vorne dabei.



Coach Christoph Felberbauer ist zuversichtlich, dass das auch gelingt: „Je näher das große Heimturnier kommt, desto enger rückt das Team zusammen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir uns sowohl im Angriff, als auch in der Verteidigung gewaltig verstärken. Damit wollen wir dieses Jahr ganz oben mitspielen.“

Fb.com/RuckTchoukTraiskirchen

Österreichs zweites Team im europäischen Turnier: TB Phönix Baden

Für TB Phönix Baden ist es die vierte Teilnahme am EWC, die bisher beste Platzierung: Ein sechster Platz. Die Tchoukball-Feuervögel haben sich gut vorbereitet, ganz nach dem Motto: Das Team ist mehr als die Summe der einzelnen Spieler. „Players lead to scores, teams to victory.“



fb.com/tbphoenix.at

European Winners' Cup 2018 in Traiskirchen: Turnierbeschreibung

Die zwölf Teams beim European Winners' Cup 2018

Österreich:

RuckTchouk Traiskirchen – 10. Teilnahme am EWC (Rekord),
beste Platzierung: 1. Platz (4x = Rekord)

TB Phönix Baden – 4. Teilnahme, beste Platzierung: 6. Platz

Italien:

Ferrara Bulls – 6. Teilnahme, beste Platzierung: 2. Platz

Rovello Sgavisc – 6. Teilnahme, beste Platzierung: 4. Platz (2x)

Schweiz:

Meyrin Panthers – 8. Teilnahme, beste Platzierung: 2. Platz (2x)

Val-de-Ruz Flyers – 7. Teilnahme, beste Platzierung: 4. Platz (3x)

Deutschland:

TuS Oeckinghausen – 8. Teilnahme, beste Platzierung: 2. Platz

ASC Weimar – 1. Teilnahme

Polen:

Ursus Rybnik – 3. Teilnahme, beste Platzierung: 9. Platz

Großbritannien: Guildford Inferno – 3. Teilnahme, beste Platzierung: 10. Platz (2x)

Tschechien:

Limeta Lomnice – 6. Teilnahme, beste Platzierung: 5. Platz

Frankreich:

Pont-de-Vaux Faucons – 1. Teilnahme

Der Spielmodus :

Die zwölf Teams wurden in zwei Gruppen gelost. Innerhalb der Gruppe spielt jeder gegen jeden je einmal. Die zwei besten Teams pro Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale. Die restlichen Teams tragen ebenso Kreuzspiele aus.

Gespielt wird sowohl im Lions Dome in Traiskirchen, wo hauptsächlich die Top-Spiele ausgetragen werden, als auch in der großen Sporthalle der NMS Traiskirchen („Tchouk Dome“). Die Spielzeit beträgt 3x 15 Minuten.

Das ist Tchoukball: taktisch, fair, intensiv

Dieser Handballsport mit schräg gestellten Netzen, die einen Rückprall des Balles ermöglichen, ist einfach zu erlernen, immer fair und mitunter sehr intensiv. Das schnelle Spiel, die Abwechslung zwischen Angriff und Verteidigung und die **wichtige Teamarbeit** fördern **Koordination** und **Konzentration**.

Der **Name** kommt vom typischen Geräusch, das entsteht, wenn der Ball **das Tchoukballnetz** berührt. Für den Zuschauer und Sportinteressierten sind bei jedem Spiel also nicht nur spannende visuelle, sondern auch akustische Eindrücke garantiert, die man keinesfalls versäumen sollte.

Es handelt sich um **ein Mannschaftsballspiel**, bestehend aus **je sieben Spielern**, das auf einem Basketballfeld gespielt wird. **Ziel** des Spiels ist es, über eines der beiden Tchoukballnetze (Abprall-Rahmen mit elastischem Netzgespann) **den Spielfeldboden zu treffen**.

Die Mannschaft in Ballbesitz hat maximal drei Pässe, um einen Angriff aufzubauen und mit dem Wurf abzuschließen. Die andere Mannschaft darf die Pässe und **Bewegungen nicht behindern**.

Um einen Punkt zu erzielen, muss der vom Netz zurückspringende Ball außerhalb des 3-Meter-Halbkreises („verbotene Zone“) auf den Spielfeldboden fallen. Die gegnerische Mannschaft kann den Punkt verhindern, indem sie den zurückspringenden Ball fängt und so den Bodentreffer verhindert. Gelingt dies, hat nun diese Mannschaft die Möglichkeit, einen Angriff aufzubauen und mit einem Wurf auf eines der beiden Netze abzuschließen.

Nach jedem Punkt, jedem Fehler und jedem Wurf auf das Tchoukballnetz wechselt der Ballbesitz.

Die Tchoukballnetze befinden sich zentriert auf den beiden Grundlinien, umgeben von der verbotenen Zone, die nicht betreten werden darf.

Der Charakter des Spiels erlaubt einen freien, vielfältigen und **kreativen Spielaufbau**, in dem erst **nach dem Wurf auf ein Netz aktiv vom Gegner eingegriffen** werden kann. Der Abbau von Energie und Aggression erfolgt am Spielgerät. **Fairness und Respekt** spielen im Tchoukballsport am und neben dem Spielfeld eine zentrale Rolle. Das Spiel erfordert **hohe Konzentration, Teamgeist und gute Kombinationsarbeit** und ist somit speziell auch für eine effektive Entwicklungsarbeit im Jugendbereich sehr gut geeignet.

Durch taktisches Kombinationsspiel, **trickreiche Winkelschüsse** sowie den ständigen **Wechsel von Angriff** über zwei Netze **und Verteidigung** des Spielfeldes, entwickelt sich immer ein sehr temporeiches, **intensives und abwechslungsreiches Spiel**.

Beach Tchoukball

Eine Variante im Freien stellt Beach-Tchoukball dar. Analog dem Volleyballsport wird auf Sand gespielt. Das größte internationale Event dieser Sportart findet seit mehr als 14 Jahren Anfang Mai mit über 1.500 Teilnehmern in Rimini, Italien statt. Ein Fixpunkt im Turnierkalender der österreichischen Tchoukballer.

Tchoukball Videos: Sehen Sie sich das an!

Youtube - Best of Tchoukball Nations-Cup 2017 in Genf: <https://www.youtube.com/watch?v=GaMCX6JpjXs>

Youtube – Tchoukball AT: Was ist Tchoukball?

<https://www.youtube.com/watch?v=WMklMqRBBjs>

Presse Kontakt: Sportverein Ruck Tchouk Traiskirchen: Fotomaterial auf Anfrage.

Isabelle Haslinger - 0676 / 89 93 41 18

Isabelle.haslinger@aon.at